

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis mit der tagl. Inseratbeilage Leben, Willen, Kampf und Jugendzeitung einschließlich Dringerrschon monatlich 90 Pf. Die Post bezieht vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Ausland 3.00. Erscheint tagl. mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags.

Redaktion: Gr. Zingststraße 14, II. Tel. 3465.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zingststraße 14. Tel. 1763.
Geschäftstagszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die halbpaltene Zeitschrift mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinskonzesse 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Bl. 79.

Dresden, Freitag den 8. April 1910.

21. Jahrg.

Herr v. Jagow kapitullert.

Der Berliner Polizeipräsident Herr v. Jagow hat sich überzeugt oder überzeugen lassen, daß seine ungelegenen Versammlungsverbote nicht aufrecht zu erhalten sind, daß der von der Demokratischen Vereinigung für den Sonntag geplanten Wahlrechtsversammlung die er schon verbotenen hatte, nachträglich genehmigt werden kann. Die Versammlung, die am Sonntag im Reichstagsgebäude stattfinden soll, wird also stattfinden. Herr v. Jagow hat sich demnach entschlossen, die Versammlung unter freiem Himmel seit 1848 und als ein Beweis dafür, daß die demokratische Bewegung über alle reaktionären Hindernisse hinweg zu kommen vermag, zu gestatten. Er hat sich demnach entschlossen, die Versammlung unter freiem Himmel seit 1848 und als ein Beweis dafür, daß die demokratische Bewegung über alle reaktionären Hindernisse hinweg zu kommen vermag, zu gestatten. Er hat sich demnach entschlossen, die Versammlung unter freiem Himmel seit 1848 und als ein Beweis dafür, daß die demokratische Bewegung über alle reaktionären Hindernisse hinweg zu kommen vermag, zu gestatten.

Vollzeittaten in Bremen.

Aus Bremen wird dem V. L. mitgeteilt: Nach Schluß der sozialdemokratischen Versammlung am Donnerstag, in der Rosa Luxemburg vor etwa 5000 Personen über den Wahlrechtskampf und seine Lehren sprach, versuchten einzelne Gruppen, einen Demonstrationsszug zu bilden, wodurch es zu Zusammenstößen mit der Polizei kam. Von der Parteileitung war in Anbetracht der Warnung der Polizeidirektion strikte Ordonnanz gegeben worden, alles zu vermeiden, was als Demonstration gedeutet werden könnte; die Antwort auf die Proklamation der Polizei, welche am Sonntag erteilt werden. Der größte Teil der Versammlungsbesucher entfernte sich ruhig in kleineren Gruppen. Naturgemäß ließ sich aber die Leerung des überfüllten Saales nicht so schnell ermöglichen, und so kam es, daß auf dem neben dem Versammlungslokal liegenden Domhof noch etwa 1000 Personen beisammen waren, aus deren Mitte heraus auch Lieder und Chöre auf das gleiche Wahlrecht laut wurden. Bei der Entladung des Domhofes zum Marktplatz schritt ein starkes Polizeiaufgebot ein und drängte die Menge in die Nebenstraßen in der Richtung, die nicht auf den Marktplatz kommen zu lassen. Der Marktplatz, die Brückentreppe und die Rathhauspassage war von einer großen Anzahl Reuiger besetzt. Einem großen Trupp gelang es, um das Börsegebäude herum auf den Marktplatz zu gelangen, wo er aber gleichfalls von einem Schutzmannaufgebot empfangen wurde. In der Nähe befanden sich zahlreiche Kriminalbeamte, die mit Stöcken auf die Leute einschlugen und zahlreiche Verhaftungen vornahmen. Die uniformierten Polizeibeamten drängten die Menge mit Gewalt zurück, wobei es Faustschläge und Fußtritte gab. Einzelne überreizte Schutzeleute zogen auch blank und verfolgten die Flüchtenden. Der Marktplatz bot in diesem Augenblick ein Bild, das vor den Schutzeleuten stehenden und sich immer wieder vordringenden Menschenmenge ein wüdes Bild. Aus der Menge wurden Schüsse auf die Polizei laut. Der Marktplatz war zwar in kurzer Zeit geräumt, doch beschäftigten einzelne Gruppen die Polizei noch lange nach Mitternacht. Erst gegen 1 Uhr morgens war völlige Ruhe eingetreten.

Aus dem westfälischen Industriegebiet wird gemeldet, daß die Unternehmer eine Aussperrung in Bochum, Essen, Dortmund, Gelsenkirchen und Recklinghausen zum 14. April vornehmen wollen. Die großen Firmen wollen ihre Betriebe vollständig schließen. Die kleinen Firmen sollen durch Einstellung der Lieferungen von Baumaterial ebenfalls zur Aussperrung der Arbeiter gezwungen werden.

Schleifstein.

Natürlich versuchen sich die berüchtigten Oberschlarpmacher in der letzten Situation wieder im Schleifsteindrehen. Für sie ist es ja undenkbar, daß die Regierung vermittelnd eingreifen soll. In einem Artikel „Die Nachtstraße im Baugewerbe“ kalkuliert die Post heraus, daß es die 22 000 Unternehmer länger im Kampfe auszuhalten werden, als die 400 000 Arbeiter. Bei der hierzu angestellten Rechnung läßt das Schlarpmacherorgan bereits die vorhandenen gewaltigen Summen für Unterstützungszwecke ausfallen. Ihre Wut über die Eingelassen der Arbeiter kommt in einer Schimpferei über die Christlichen zum Ausdruck. Die Post wendet sich dann gegen eine Vermittlung der Regierung, die gar keine Ursache habe die Geschäfte der Sozialdemokratie zu besorgen. Und dann sagt sie: „Den Übermütigen aller organisierten Rebellier wird mit gehäufiger Entschiedenheit entgegengetreten werden, und sollte der äußerste Fall eintreten, daß die Arbeitgeber im Baugewerbe allehin nicht mehr durchhalten könnten, dann wird ihnen dortaus sichtlich von anderen Arbeitgeberorganisationen Hilfe geleistet werden. Es handelt sich um das Ansehen der gesamten deutschen Arbeitgeber-Schaft.“ Auch die ihr verhassten Arbeitervereine bekommen ihre Teil ab. Ihnen soll angesichts der entschlossenen Haltung der Arbeitgeber das Herz in die Hose gefallen sein und sie schrien jetzt ängstlich nach der Regierung. Doch in diesem Briefel auch eine Gemehheit gegen die Arbeiter enthalten ist, versteht sich am Rande. Es heißt da: „Die Gewerkschaften, an die ungeheure Unterstützungsanträge — indessen nicht gegen 5 Millionen — gestellt werden dürfen, werden diesen Anforderungen nicht lange gerecht werden. Allerdings pflegt ja die Sozialdemokratie die schlichten ihrer Simulationen an die Krankenkassen abzukommen, um so die Gewerkschaften etwas zu erleichtern. Aber weder mit diesem noch mit anderen Mitteln werden sie etwas anderes als Halgenstrafen erreichen.“ Zum Witz es zu dem Abigen. Die überfahrende Wut dieser Schleifsteindreher wird schon noch befähigt werden.

Auch Treptow wird freigegeben!

Aus Berlin wird uns geschrieben: Als bekannt geworden war, daß die Versammlung der Demokratischen Vereinigung im Reichstagsgebäude stattfinden würde, begab sich Herr v. Jagow zum Polizeipräsidenten, um auch für die Genehmigung zu einer Versammlung unter freiem Himmel zu erwirken. Für Berlin kam in Frage der Friedrichshain, denn außerdem der Treptower Park. Der Polizeipräsident verweigerte nicht mehr abzuweichen, er erklärte nur, daß er auf den Reichstagsgebäude keinen Einfluß habe. Herr v. Jagow begab sich zum Amtsvorsteher in Treptow, der am Freitag die Genehmigung erteilte. Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß es Berliner Arbeiterschaft möglich sein wird, sich am Sonntag unter freiem Himmel zum Wahlrechtsprotest zu versammeln.

Die Krisis im Baugewerbe.

Berlin, 7. April. Der Vorstand des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe trat heute nachmittags im Reichstagsgebäude zu einer entscheidenden Sitzung zusammen. Als Hauptpunkt steht auf der Tagesordnung: Feststellung der infolge Ablehnung der Tarifverträge erforderlichen Maßnahmen. Die Verhandlungen werden geheim geführt. In Arbeitgeberkreisen ist man der Ansicht, daß ein Ausgleich der Differenzen noch in letzter Stunde durch ein Kompromiß möglich sein wird. Es sollen Kommissionen ernannt werden, die auf mittlerer Basis bei gegenseitigem Entgegenkommen beider Parteien die Krisis beseitigen sollen.

Der Seemannsstreik in Marseille.

pc. Paris, 6. April. Die eingeschriebenen Seeleute von Marseille streiken. Wenn man die Meldungen der bürgerlichen Telegraphenbureaus, die Berichte der bürgerlichen Zeitungen liest, so könnte man glauben, daß die eingeschriebenen Seeleute von einer Hybris befallen sind, die nur in der Anarchie ihre Genugtuung findet. Da kann man lesen, welche bevorzugte Stellung die Seeleute hätten, mit welcher Rücksicht die Regierung ihre Interessen pflegt, wie sie die Seeleute in allen ihren Simulationen an die Krankenkassen abzukommen, um so die Gewerkschaften etwas zu erleichtern. Aber weder mit diesem noch mit anderen Mitteln werden sie etwas anderes als Halgenstrafen erreichen. Zum Witz es zu dem Abigen. Die überfahrende Wut dieser Schleifsteindreher wird schon noch befähigt werden.

Die Ausschüsse der Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 7. April. Wie die Wiener Neuesten Nachrichten aus Abgeordnetenkreisen erfahren, wird das Herrenhaus in der Wahlrechtsvorlage hauptsächlich in der Mitteilung eine Wendung nehmen. Besonders ist eine Erweiterung der Stimmbezirke erwünscht. Damit wird einem nationalliberalen Wunsch entgegenzukommen, während das Zentrum diese Wendung heftig bekämpfen wird.

Berlin, 8. April. (Telegramm.)

In den gestrigen Verhandlungen des Gesamtvorstandes des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe nahmen Vertreter aus allen Teilen Deutschlands teil. Nach mehrstündiger Aussprache wurde beschlossen, die heute auf Veranlassung des Reichsamts des Innern im Reichstagsgebäude stattfindende Konferenz zu beschicken. Da die Verhandlungen geheim geführt wurden, sind die Mitteilungen über auseinandergelagerte Ansichten zwischen nord- und süddeutschen Arbeitgebern mit Vorsicht aufzunehmen.

Berlin, 8. April. (Telegramm.)

Ueber die Absichten des Arbeitgeberbundes wird vermutet, daß die Massenauflösung in gewissen Teilen des Reiches dekretiert werden soll. Hauptächlich soll Süddeutschland, Rheinland, Westfalen sowie die Provinzen Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen und das Königreich Sachsen als Aussperrungsgebiete in Frage kommen. Die lokalen Verhandlungen, die in Berlin geführt wurden und fortgesetzt werden sollen, lassen hoffen, daß es hier zu einer Einigung kommen wird.

München, 8. April. (Telegramm.)

Entgegen der Berliner Meldung, daß die Münchner Bauunternehmer tatsächlich durch Zirkular Kundgaben, daß die Aussperrung am 15. April vollzogen werden muß, soat die hiesige „Bauwelt“, daß auch die Münchner Arbeitgeber zu m Frieden geneigt seien.

Vertical text on the left margin, including various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin, including various notices and advertisements.

Radebeul-Oberlössnitz

Sonntag den 17. April, vormittags 11 Uhr, im Gasthof zur goldenen Krone, Radebeul

Oefftl. politische Versammlung

Tages-Ordnung:
Die Junker im Reich. Referent: Reichstagsabgeordneter Fritz Zietzsch, Charlottenburg.

Die geehrte Einwohnerschaft der Radebeul ist hierzu freundlichst eingeladen.
Der Einberufer: Hermann Paulus, Radebeul, Gartenstraße 70

Zur **Fluadblatt-Verbreitung** für die Zeitungs- und Agitation werden sämtliche Parteigenossen ersucht, sich **Sonntag den 10. April, vormittags 10^{1/2} Uhr, und Sonntag den 17. April, früh 7 Uhr, in der Scharfen Ecke** einzufinden.
Die Verwaltung.

Ruppendorf!

Sonntag den 17. April, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zu Ruppendorf

Volksversammlung.

Tages-Ordnung:
Die letzten Landtagswahlen und unsere Tätigkeit im Landtage.

Referent: Landtagsabgeordneter Robert Wirth.
Freie Aussprache für jedermann.

Öffentliche politische Versammlung. Der Einberufer: Richard Körster, Somdorf.

Verband der Bauhilfsarbeiter Deutschlands.

Zweigverein Dresden.

Sonntag den 10. April, vormittags Punkt 11 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saale der Zentralhalle, Fischhofplatz 10.
Tages-Ordnung:
Die bevorstehende Aussperrung und die Beschlüsse des Verbandstages.

Es ist unbedingt notwendig, daß jeder Kollege, der im Dresdner Lohngebiet wohnt, pünktlich an die Versammlung kommt. Keiner darf fehlen.
Ohne Mitgliedebuch kein Zutritt.

Zimmerer!

Sonabend den 9. April, abends 8 Uhr, im Heitersen Bild, Niederlößnitz
Sonntag den 10. April, vorm. 11 Uhr, im Gasthof Sportig
Sonntag den 10. April, nachm. 3 Uhr, in Hanswalde Gasthof, Niedering
Sonntag den 10. April, nachm. 1^{1/2} Uhr, in Gensers Restaur., Hötendorf

Mitglieder-Versammlungen

Tages-Ordnung:
Die bevorstehende Aussperrung und die Beschlüsse der außerordntl. Generalversammlung unseres Verbandes
Es ist unbedingte Pflicht aller Mitglieder auch aus den angrenzenden Bezirken, an einer dieser Versammlungen teilzunehmen und unter den Nichtlesern der Volkszeitung für diese Versammlungen Propaganda zu machen.
Der Vorstand.

Arbeiter-Sanitäts-Kolonie Dresden

Mittwoch den 20. April, abends 8 Uhr, in der Zentralhalle, am Fischhofplatz

Generalversammlung

Tages-Ordnung:
Bericht vom Bundesstag. — Vorstandsbericht.
Neuwahlen. — Anträge. — Allgemeines.
Der wichtigen Tagesordnung wegen muß jedes Mitglied um 8 Uhr erscheinen.
Der Vorstand.

Vereinigte Radler der Mannschaften zu Radebeul

Mitgl. des A.-R.-B. Solidarität.
Sonntag den 10. April, in den Vier Jahreszeiten, Radebeul

Stiftungs-Fest.

Darbietungen: Reigenfahren, Kunstfahren, Verlosung 1. Ball.
Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein Das Komitee.

Dresdner Volkshaus

Ritschenbergstrasse 2 Telephone 1125 Maxstrasse 13
Sonntag den 10. April 1910 im grossen Saale:

Theaterabend

„Ein Rabenvater.“ Schwanke in drei Akten von Jarno und Fischer.
Einlaß 5^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Eintritt mit Programm 30 Pf.
Gleichzeitig bringen wir unsere Saal- und Sitzungszimmer den Gewerkschaften und Vereinen in empfehlende Erinnerung. — Beistellung Bier, Anekdoten vorz. gl. Kette.

Dresden-Neustadt

Königsbrücker Strasse 37

Metropol-Theater

früher Wettliner Strasse 16

Eröffnung

Sonabend den 9. April 1910, nachm. 3 Uhr
Glänzendes Fest-Programm

Durch ein präzises Zusammenarbeiten von Vorführung, Agitation und musikalischer Begleitung wird jedes Bild zu einem kleinen Kunstwerk für sich.
Ich bitte das Beste in diesem Sinne, und bitte, sich davon zu überzeugen.
Das Theater ist mit einem guten Restaurant verbunden, und wird dasselbe von einem Fachmann geleitet.

Hochachtungsvoll Emil Mah...

Auf obiges Bezug nehmend, teile ich einem hochgeehrten Publikum mit, daß ich die Verwaltung des Restaurants im Metropol-Theater wieder übernommen habe. Durch Verabreichung erstklassiger Biere sowie guter Speisen werde ich wie früher bestrebt sein, mir die Gunst eines zahlreicheren Publikums zu erwerben und bitte ich um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll Edmund Schuman

Freie Turnerschaft Tharandt u. Umg.

Sonntag den 10. April, im Gasthof Hartha

Konzert

mit humoristischen und turnerischen Aufführungen.
Beginn 8 Uhr. — Ball bis 1 Uhr. — Anfang 1 Uhr.
Brüdervereine, Freunde u. Gönner ladet sehr ein. Der Turnverein.

Kranken- u. Begräbniskasse d. vereinig. Schuhmacher zu Dresden (o. H.) i. V.

Sonabend den 11. April, abds. 8 Uhr
Scheffelstraße 10, 1.

Außerordentliche General-Versammlung

Tages-Ordnung:
Statutenänderung insbes. Aufhebung der 2. Klasse betr.
H. Töller, Vorsitzender.

Partei- und Gewerkschaftsangehörigen decken ihren Bedarf an Garderobe in fertiger Konfektion und nach Mass nur in der
Produktiv-Genossenschaft
:: Galeriestrasse 13, I. Telefon 19392. ::
Steigerung des Umsatzes im Jahre 1909 40 Prozent.

Glasarbeiter, Radeberg.

Sonabend den 9. April, abends 8^{1/2} Uhr
im Restaurant Deutsches Haus

Oeffentliche Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Was müssen wir tun, um unsere Organisation zu stärken.
Referent: Kollege Reinhold Brieg. Denzig.
2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten. — Debatte.
Alle Glasarbeiter sind hierzu eingeladen und wollen erscheinen.
Der Einberufer.

M.-G.-V. Vorwärts, Unterweissig

Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes.
Sonntag den 10. April im Gasthof Untertweissig

18. Stiftungsfest

bestehend in Konzert und Ball.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang Punkt 8^{1/2} Uhr.
Brüdervereine und Freunde des Vereins sind willkommen.
Der Vorstand.

Arbeiter-Radfahrer „Freie Fahrer“

Kreischa und Umgegend.
Sonntag den 10. April 1910

Oeffentliche Aufführung

bestehend in: Kunstfahren auf dem Ein- und Zweirad, ausgeführt von den Lehr. Schloritz-Dresden, Gesangsaufführungen der Freien Sänger, Kreischa. Nach diesem Ball.
Einlaß 8^{1/2} Uhr. — Eintritt 40 Pf. — Anfang 7^{1/2} Uhr.
Der Reinertrag fließt der Armenkasse zugunsten zu.
Das Gesuch, daß der Reinertrag in die Vereinskasse fliehe, hat die Amtshauptmannschaft abgelehnt.

Uhren-Reparaturen

von 1.50 M. an. Invert von 75 Pf. an. Oldtimer, Reiser gut und billig.
Krause, Brunner Straße 42.

Arbeiter-Radl. - Verein Dresden

(Mitglied des A.-R.-B. Solidarität)
Sonntag den 10. April

Gruppen-Nachmittags-Versammlung nach Weinböhla.

Abfahrt 1^{1/2} Uhr von den Centrallokalen. Treffpunkt: Weiße Schloßchen, Weinböhla (Gäste willkommen).

Arbeiter-Radfahrer-Versammlung

Sonntag den 10. April, nachmittags 3 Uhr
in Rähnitz im Restaurant Hindengarten.

Tages-Ordnung:
1. Zweck und Nutzen des Arbeiter-Radfahrerbundes.
Solidarität und was bietet der Sachlenbund?
Referent: Herr Wilhelm Reide in Dresden.
2. Debatte.
Zahlreiches Erscheinen aller Radfahrer ist erwünscht.
Der Einberufer.

Fahrradhaus

Dresden-Mittstadt
Nähe des Volkshauses
en pfiehlt kein reichhaltiges Lager in

Frisch auf-Fahrräder

mit dem Original-Hülfsantriebe D. R. P. Nr. 100.506
Nähmaschinen, Lautsprecher, Schlauche. Sämtliche Fahrradzubehöre
Sollway-Schneidmaschinen, 75 Pf. 3 iterparat. Die Werkzeuge

Unsere Waren führen:
Laubegast: Julius Friedland, Welschhufe; Wänsche, Gorbitz; Paul Moser, Lausitz; Bernitz, Giebhorn; Döhlen; Franz Flach, Tharandt; Straupe, Radeberg; Georg Albel, Admig; Albert, Straupe; Grossenhain; Ernst Börner, Radeburger Straße.

Für unsere geehrten Abonnenten von Fischer, Köhler u. n. nähere Umgegend liegt der heutigen Nummer ein Prospekt des Pilsener Kaufhauses bei, auf den wir hiermit besonders hinweisen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Gedrich Dresden-Neugunda.
Verantwortlich für den Inhaltenteil: Robert Reuthold, Dresden-Mitteln.
Druck und Verlag: Raden u. Komp., Dresden.

1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 79.

Dresden, Freitag den 8. April 1910.

21. Jahrgang.

Sächsische Angelegenheiten.

Kein Geld für humanitäre Forderungen.

Bei der schon kurz erwähnten Beratung der Petition der ... für Staatsunterstützung zur Rentenbefähigung ...

Der Finanzminister bestätigt hier, was wir schon seit ... betont haben, nämlich, daß er keine Sparerei auf ...

Das Vergesetz vor der Ersten Kammer.

Die Erste Kammer beschäftigte sich am Donnerstag mit ... des Gesetzes Nr. 11, enthaltend Abänderungen der ...

Die Debatte eröffnete Finanzminister Dr. v. Ritter ... a. bezieht die Regierung habe das Dekret unter ...

Heimlicher Kommerzienrat Zweiniger-Delzig, der ... seitlich schon in dem Deputationsbericht seine abweichende ...

Oberbürgermeister Keil-Zwickau betonte, daß das Vergesetz ...

Heranziehung neuer Industrie durchzuführen. Nach weiterer ...

In der Zweiten Kammer

war gestern eine lange Tagesordnung zu erleben, doch kam es nur bei den beiden Kapiteln Leipziger Zeitung und ...

Bei dieser Debatte wurde von sozialdemokratischer Seite ... unter anderem betont, daß man wohl der Regierung unter ...

Eine Reform im Wohnungswesen

bedeutet der am Mittwoch gefasste Bescheid der Leipziger Stadtverordneten, einige Grundstücke im Erbbaurecht an den Mieterverein zu vergeben.

Die Stadt gewährt dem Mieterverein den Grund und Boden im Erbbaurecht auf 80 Jahre.

Mit diesem Bescheid hat die Stadt Leipzig den ersten Versuch mit dem Erbbaurecht gemacht, und es ist wahrscheinlich, daß ihm bald weitere folgen werden.

Die Leucht nach der Prämie.

In Elbau brach dieser Tage in einem Wohnhaus Feuer aus, das bald von der Feuerwehr des Ortes gelöscht werden konnte.

Oberberghaus. Die Wiederaufnahme der im vorigen Herbst eingestellten bergmännischen Arbeiten auf Radium ist hier nunmehr endgültig ausgegeben worden.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In der Dünninger Gegend ...

Restaurant in Gullysch. Der eine der Verbrecher ging etwas schnell ...

Stadt-Chronik.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten zeitigte beim Schluß eine lebhafte Auseinandersetzung, und zwar waren ...

Neuhaus der städtische Ostrei.

In den Dresdner Nachrichten wird folgende Zuschrift abgedruckt: „Nach § 13 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember ...

Stadtverordneten-Sitzung

vom 7. April 1910.

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

Die Besetzung der Registranden-Eingänge bietet nichts Wesent-

füllung der Klassen, wie Stadtr. Arumbain meinte, kann keine Rede sein.

Stadtr. Kohlmann: Durch das Verhalten der Lehrerschaft, namentlich der jüngeren, in Frage des Religionsunterrichts ist das Vertrauen der Bürgerheit zu ihr sehr erschüttert worden.

Stadtr. Hettner verteidigt die sächsischen Lehrer. Darauf werden die beiden Positionen genehmigt.

Die Aufzählung des Stadtbaurats Wahl am 1. Mai 1910 in die nächsthöhere Gehaltsstufe von 10 000 M. wird mit 56 gegen 18 Stimmen beschlossen.

Zu recht lebhaften Debatten über den Beschluß des sächsischen Oltros führen die Positionen des Haushaltsplans, die die Abgabe von Verzehrungsgegenständen, die Grunderwerb-, Vermögenswertabgabe usw. betreffen.

Stadtr. Braune (Soz.) verweist als Berichterstatter auf den gedruckten vorliegenden Bericht und fügt dann persönlich hinzu, daß er nicht mit der Majorität des Ausschusses gegangen sei.

Der Vorsteher teilt mit, daß ein Antrag des Stadtr. Kohlmann eingegangen ist des Inhalts, das Statistische Amt um eine Auskunft über die Wirkung des Wegfalls der indirekten Steuern auf die Lebensmittelpreise zu ersuchen.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

in greifbare Nähe gerückt. Wenn es zum Kampfe kommt, und das scheint unermesslich, dann wird es ein außerordentlich scharfer. Es sei nicht zu verkennen, daß ein Kampf nicht nur die Arbeiter schädigt, sondern auch eine große Anzahl Unternehmer ruinert wird; eine Menge Existenzen werde vernichtet werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Stadtr. Kistke (Soz.) erwidert auf getrennte Abstimmlung zu den einzelnen Positionen, da es natürlich nicht überflüssig sein kann, daß seine Freunde gegen die Weitererhebung der Abgabe für Verzehrungsgegenstände stimmen werden.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt

das unbegründete Vorurteil, welches vielfach noch gegen den Beruf fertiger Herren- und Knabenkleidung besteht, immer mehr zu beseitigen.

Robert Eger & Sohn Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung König-Johann-Strasse.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Zum bevorstehenden Kampf im Baugewerbe. Eine imposante, bis auf das letzte Glas gefüllte Versammlung der Maurer, die am Donnerstagabend im Kriskapalast stattfand, beschäftigte sich mit der Situation und den Beschlüssen des außerordentlichen Verbandstages.

Extra billiges Angebot in

Leinen, Weiss- u. Baumwollwaren

Wir bieten hiermit einige Posten von früheren Abschlüssen und damit eine **aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit**

Hemdentuch, 80/2 cm breit, solide Elsässer Ware	28
Hemdentuch, 82/8 cm breit, mittelfein, starkfädig, Ia Elsässer Qual. Meter 45 u.	38
Wäschebatist, 82/4 cm breit, feinfädige Qualität	42
Senforee, 82/4 cm breit, bestes Elsässer Fabrikat	48
Senforee, 82/4 cm breit, aus bester Ägyptischer Baumwolle	63
Stangenleinen, 190 cm breit	68
Kissenbreite 84 cm, Meter 42	
Stangenleinen, durchaus solide, bewährte Qual.	88
192 cm breit, Meter 110 u.	
Kissenbreite 84 cm, Meter 70 u. 55	
Waldamast, hübsche Muster, 182 cm breit	88
Kissenbreite 84 cm, Meter 55	
Waldamast, glanzreiche, prächtvolle Qualität	125
182 cm breit, Meter 135 u.	
Kissenbreite 84 cm, Meter 90 u. 70	

Unsere rühmlichst bekannten und bewährten **Spezial-Marken**

Wäschetuch

verkaufen wir trotz gewaltigen Aufschlages solange Vorrat zu den bisherigen Preisen

Frauenlob Coupon 10 Meter . . .	8.75
Coupon 20 Meter . . .	7.50
Edelweiss Coupon 10 Meter . . .	4.25
Coupon 20 Meter . . .	8.50
Rheingold Coupon 10 Meter . . .	4.25
Coupon 20 Meter . . .	9.50
Brillant Coupon 10 Meter	5.25
Coupon 20 Meter	10.50

Bettuch-Dowlas , 150 cm breit, erstklassiges, süddeutsches Fabrikat, Meter	80
Bettuch-Dowlas , 180 cm breit, vorzüglich bewährte Qualität, Meter 110 u.	95
Bettuch-Halbleinen , 150 cm breit, westfälische Ware, vorzüglich in der Wäsche Meter	110
Bettuch-Halbleinen , 160 u. 150 cm br., bestes Bielefelder Fabrikat, Meter 175, 155,	135
Handtuchgebild (Gerstenkorn), 48 cm breit, solides westfälisches Fabrikat, Meter 53, 36,	25
Militär-Handtuchdrell , 50 cm breit, extra schwere Qualität	55
Handtuchgebild (Drell), 50 cm breit, Ia westfälische Ware, grau und weiss Meter 53, 45,	38
Seidenbatist , zirka 120 cm breit, Ia prächtvolles, seidenglänzendes Schweizer Fabrikat Meter nur	65

Bett-Bezüge mit Kissen aus Damast, Stangenleinen, Dowlas, Linon, solange Vorrat, zu folgenden Einheitspreisen:	Serie I	Serie II	Serie III
	Bezug mit 2 Kissen zum Knöpfen 4⁹⁵	Bezug mit 2 Kissen zum Knöpfen 6²⁵	Bezug mit 2 Kissen zum Knöpfen 7²⁵

DRESDEN

ALSBERG

DRESDEN

Wir sind die billige Tapeten-Bezugsquelle
Baugeschäfte, Geschäftsführer, Richter! Hier vorrätig kaufen will, muß zu uns kommen. Wir haben moderner Tapeten als alle anderen Tapeten von 10 Pf. an, elegante Gold-Tapeten 17 Pf. an, prima Jaspis-Tapeten von 50 Pf. an, beste Fußboden-Lackfarbe, die 2 Pfund-Güchle 1.25 Pf.
remers Tapetenhaus, Victoriastraße 26, Ecke Ferdinandplatz.
Zweiggeschäfte: Magdeburg, Breslau, Köln a. Rh.

Wer wirklich gut und billig kaufen will, der überzeuge sich erst bei

Hermann Glück

7 Schäferstrasse 7

Dort bekommen Sie

Weiße Hemdentuch . . . von 28 Pf. an	Damast und Stangenleinen 55 u. 85 Pf.
Weiße Hemdenbarchent . . . von 38 Pf. an	Bettzeug 37 u. 60 Pf.
Weiße Hemdenbarchent . . . von 30 Pf. an	Bildruckschürzen Stück 55 Pf.
Schürzenleinen 2 Meter 88 Pf.	Sämtliche Wirtschaftsschürzen
Schürzenbarchent Meter 37 1/2 Pf.	Tüdel-, Kinderschürzen usw. sehr große Auswahl

erner: **Blaue Schlosserjacken** von 95 Pf. an — **Arbeits-hosen, -beihen, Kniehosen**, große Auswahl — **gute Stoff-Kinderanzüge** zum Anziehen, 1 bis 6, durchweg Stück R. 3.50.

Große Auswahl in **Fertigen Damenblusen** in Barchent, Wollstoff usw. von R. 2.60 an, auch nach Maß gefertigt.

Ich bitte, bevor Sie wo anders kaufen, sich meine vier Schaufenster anzusehen.

Weberei-Erzeugnisse

Hermann Glück, Schäferstrasse 7.



Suppen

für die sonst Butter genommen wird, bereitet man ebenso schmackhaft, aber viel billiger mit

Siegerin

oder

Mohra

Margarine, den beiden besten Butter-Ersatzmitteln in höchster Vollendung! Feinstes Butter-Aroma und delikat im Geschmack! Überall erhältlich!

Aleinige Fabrikanten:
A. L. MOHR G. m. b. H.
ALTONA-BAHRENFELD.

Eier billig
prima frische Ware
Mandel 75 Pf.
Feinste Tafelbutter
Pfund 1.45 M.
Max Nieke
nur Webergasse 23
Fernsprecher 4873.



Maß-Anzüge

herrschaftlich getragen
teils in guter Seide
auch für corp. Figuren, sowie neue für R.

9.-, 12.50
15.-, 18.-
ufm.

Männer-Fahrräder

neu 48, 55, 65, 75, 85, 100, 125 u. 165 Pf.
Damenräder 60-165 Pf.
Gebrauchte Räder 10, 15, 25-75 Pf.

Stirl, Wettinerstr. 49, Ziegelstraße 10.

Ernst Klar
Elliengasse 26, 1. u. 2. Etage.
Eingangs-Torparkingstraße.

Jünglings-Anzüge
von R. 7.50
für Knaben von R. 4.50 an.
Grosse Auswahl in den schönsten Mustern.
Enorme Posten
Stoff- und Arbeiterhosen und Schuhwerk.
I. Dresdner Zentral-bekleidungshalle
13 Neue Gasse 13

Schul-Bücher
neu und antiquarisch
Fr. Katzer
Postplatz, Buchhandlung, Antiquariat.

und alle anderen Waren liefert in unbekannter Güte und preiswert

Möbel Merkur

Auf Kredit!

44 Pillnitzer Str. 44.
Anzahlung von 3 Mk. an.
Abzahlung von 1 Mk. an.

ohne Anzahlung

erhält jeder Kunde, der sein Konto beibehalten hat

10 Proz. Rabatt erhält jeder, der seine Zahlung regelmäßig selbst bringt.

Am Boykott der Dresdner Volkszeitung nicht beteiligt, da Nichtmitglied der Vereinigung d. Dresdner Kreditgeschäfte.

<p>Pillnitzer Str. 14, Tel. 3102</p> <p>Vollnitzer Str. 14, Tel. 3102</p> <p>Blumenstraße 4, 2257</p> <p>Bismarckplatz 13, 4102</p> <p>Sollnerstraße 12, 2896</p> <p>Wienerstraße 11, 4871</p> <p>Wartberg Str. 14, 4059</p> <p>Votienbänkerstr. 24, 3970</p>	<p>Kesselsdorfer Str. 47 Tel. 4114</p> <p>Vettinerstraße 17, 1833</p> <p>Wolkenstraße 43, 1735</p> <p>Dachstraße 27, 4506</p> <p>Tornauer Straße 10, 1538</p> <p>Trompeterstraße 5, 2967</p> <p>Kesselsdorfer Str. 18, 4114</p>

Kontore, Lagerzien, Versand: **Wölfaltzstr. 1. Tel. 1031.**

Frischer Seefisch

wegen reichen Zufuhren

heute sehr billig!!

Kabljau ohne Kopf nur Fleisch, in ff. großen Stücken **Bfd. 16** Pf.

Seelachs ohne Kopf nur Fleisch, in ff. großen Stücken **Bfd. 20** Pf.

Schellfisch, „Galg.“ in hochfeinen mittelgroßen Stücken **Bfd. 30** Pf.

Angelschellfisch in ausgelucht etwa zweifelhändigen Prachtstücken. **Sehr preiswert!**

Flußblachs ff. vorzügliche Fische von etwa 8 Pfund **Bfd. 85** Pf.

Infolge Wegfallens der städtischen Steuer fallen für auswärtig

frische Fische das Pfund noch 2 Pf. weniger.

Von täglich frischer Räucherung:

- Echte Kieler Makrelen **Bfd. 25** Pf.
- ff. grosse Fettpöcklinge **4 Stück 20** Pf.
- Harte Pöcklinge **Bfd. 15** Pf.
- ff. geräucherter Schellfisch **Bfd. 15** Pf.
- ff. Kieler Sek.-Sprotten **Bfd. 20** Pf.
- Echte Kieler Sprotten **Bfd. 20** Pf.
- Echte Kieler Seehasen, hochdelikat. **Bfd. 20** Pf.
- Neue Riesen-Lachserlinge **Bfd. 10** Pf.
- ff. geräuch. Vollherlinge, nur ragene **Bfd. 10** Pf.

Geldnot

ist ein Übel der jetzigen Zeit, deshalb mich gekostet werden. Im Zentral-Leihhaus (Königsplatz) Breite Str. 18, I. kann an Herrn Garderobe viel gelohnt werden, denn erhält man von

Millionären

Zofieren, Kavaliern usw. wenig getragene, nach Maß gearbeitete Anzüge und Paletots (Menstrationsdecken). Diese Garderoben zeichnen sich durch besonders gute Verarbeitung, idealen Sitz und Haltbarkeit der Stoffe aus. Wir empfehlen:

Wah-Anzüge 8 M., 14 M., 20 M. usw.
Wah-Paletots 6 M., 12 M., 18 M. usw.

Zentral-Leihhaus, Breite Straße 18, I., unweit Schrift.
Gelegenheitskäufe in eleganter neuer Garderobe
Extra-Abteilung: Pfandleihe.

Größte Auswahl!

Neue und getragene Herren- u. Damen-Garderobe verkauft billiger wie jedes Ladengeschäft

I. Dresdner Spezial-Kleider-Magazin

nur Töpferstr. 1
I. Etage. Kein Laden! I. Etage

4 bessere Herren-Anzüge (Gelegenheit) bill. zu berl. Tuchlager Steinstr. 8, I., Ecke Marschallstr.

12 Kabinett-Photographien

von 3 M. an liefert Photograph Rieh. Jähmig Marienstraße Nr. 12 im Hause von Weigel & Reeh

Garantiert reiner deutscher

Blüten-Honig

ausgewogen: **1 Pfund 100 Pfennig**

in Gläsern:

1 Glas, Inhalt 1 Pfund, **120** und **90** Pf.
1 Glas, Inhalt 1/2 Pfund, **65** und **50** Pf.

F. E. Krüger

18 Webergasse 18
Filiale Schälerstrasse 15 **Telephon 1912.**

Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Sonnabend den 9. April bis **Ausnahme-Preisen** zum

abende 9 Uhr gelangen zu

1 rotbr. Püschgarntur; 4 Sofas, Auszieht. u. Steghüh; 120 Rohrlehnstühle; 6 Nußb.-Trumeaus; Pfeiler- und Sofa-Spiegel; Kleiderstich; Bettst. Auchen-Winkel; 12 Bettstellen mit Federmatr.; Waldschle; Nachtsicht; 1 gem. Herrenschreibtisch. Außerdem 1 Lager Teppiche, bessere G rdnen-Rester, passend zu 6 Herren, Stores, Vitragen, Portieren, 1 Habrillager Herren- und Damen-Regen- und Sonnenschirme bis zu **50 Proz.** des früheren Preises. Herren-Stöcke, pro Stück 50 Pf.

34 Marschallstr. 34. Telephon 1225. Max Jaffe.

Niemals

verlangt die Wirkung beim Gebr. von Steckenpferd-Zerschmetter-Schle von Bergmann & Co., Nadelbeutel Schumacher, Steckenpferd.

Es ist die beste Zeile gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Haarausfälle, wie Pickel, Finnen, Flocken, Hülchen, Rote des Gesichts usw. à Stück 50 Pf.

In Dresden: Bergmann & Co., König-Johann-Str. Bergmann Koch, Altmarkt 5
C. G. Kleperlein, Frauenteil. 9
L. Könnemann, Am See 36, Reust. Markt und Schöffergasse 8.

Mutterspritzen

mit 2 Kanülen von 175 M. an. Evakuations-, Leibschneiden-, Menstruationspulver-, Tortillendribben u. dergl.

Frauen Artikel

Presidentenst. auf Best. 10 Pf. Rabatt

Frau Heusinger

37 Am See 37, 6te Hippoldswalder Platz.
Man achte auf die Firma.

Neu eröffnet!!

Nur für Herren.

Berrichtliche, wenig getragene Wah-Anzüge von 7.50, 11.50, 15 M. an usw., wie auch einzelne Jackets u. Stoffhosen von 2 M. an, auch ein Westen von 35 Pf. an. Verleib u. Verkauf von schwarzen Gehrocken u. Fracks. Wegen billigen Einkaufs eines ganzen Warenlagers von getragenen Herren-Kleidern bin ich instande, solange der Vorrat reicht, haumend billig zu verkaufen. Auswärtige Kunden erhalten Fabrik-Verpackung. **Nur Große Brüdergasse 37, I.**

Kugo Pötschke

Mechaniker
Neue Gasse 26 u. Hauptstraße 32 (Eing. Meyer Str.) empfiehlt

Gloden, Elemente, Drücker, Draht und Zubehör

zu billigen Preisen

Genossen hab ich das irdische Glück! sagt jeder, der meine Zigaretten probiert hat. Ich liefere zu billigeren Preisen die gleichen Zigaretten wie die ersten Geschäfte Dresdens. Kommt! kauft! heißt vorwärts euren **Genossen!**

Peter Dettler Niederbühl, Rönigstraße 5.

Man verlange ausdrücklich

Kofbrauhaus-

Flaschenbiere.

Grammophone u. Sprechapparate

die neuesten, trichterlosen in jeder Preislage.

Auch gegen Teilzahlung bei **Wochenraten** von M. 0.50 an.

Zonophonplatten, 25 Zentimeter doppelseitig, M. 2.00.

Volle Garantie für jeden Apparat. Umtausch alter Apparate und Platten unter kulantesten Bedingungen. Vorführung ohne Kaufverpflichtung. Ausführl. Katalog, Nr. 21, gratis und franco.

Grammophon-Zentrale Dresden-A.

Trompeterstrasse 8.

Eier! Eier!

viel billiger

Große frische Eier

a Schock nur 3 M., 1 Mandel 75 Pf., 1 Stück 5 Pf.

Feinste Tafelbutter, a Pfund 1.45 Pf.
Allerfeinste Teebutter, a Pfund 1.50 Pf.

Feinste Pflanzenbutter-Margarine
Palmkrone, a Pfund 90 Pf.

Zum Kochen und Backen sehr zu empfehlen, täglich frisch bei

Rosa Pacovsky

Webergasse 21. Telephon 6349.

Kein Laden. Gelegenheit

Teppiche

und Gardinen

Gardinen
gr. Stoffe, halbbare Stoffe
Nr. von 30 Pf. bis 1.00

Abgepöschte Gardinen
d. Reih. v. 1.50 bis 4.00

Vitragengestoff
Meter 30, 50, 70

Vitragen (abgepösch)
1 Reih. 12 Zoll
von 1.50 bis 4.00

Stores
in Taill und Erbsen
1.60, 2.50--8.00

Teppiche
von 4.50 bis 75.00

Teppiche
von 12 bis 120.00

Teppiche
echt orient. u. (Robe)
sehr preiswert.

Portieren
in Filzstich, Tuch u. P.
Breitig, von 3 bis 15.00

Tischdecke
in Filzstich, Tuch u. P.
von 90 Pf. bis 15.00

Sofa-Bezüge
der ganze Bezug 2.50-2.00

Schlafdecke
von 80 Pf. bis 5.00

Kamelhaar-Decke
von 8 bis 18.00

Chaiselongues
von 5 bis 18.00
in Plüsch v. 15 bis 30.00

Bett-Vorläge
von 90 Pf. bis 4.00

Starere

Teppich- und Gardinen
Portieren und Tischdecken
Dresden
Wilsdruffer Strasse
I. u. II. Etage.
Kein Laden.

Nur für Herren

melche Wert auf elegante Kleid.
legen, bietet sich Gelegenheit
Breitstraße, zur billigen
Wahrsätze u. Dressieren
getragene, 8, 12, 16 Pf. usw.
paletots 6, 10, 16 Pf. usw.
legenden Stoffen in Filzstich
Portieren u. Herren, mehr in
in Hallweilen, (den, Red, 30
Zuolung-Kleidern, (den, Red, 30
Famen u. Kinderkleidern v. 1.50
einf. Stoffhosen, Jacken, 1
Streifen von 40 Pf. an, (den, Red,
Krocks und Gehrocken, (den, Red,
verkauf haumend billig. **Wah**
nur Breitstraße 12.
von auswärts (den, Red, 30)

Wer hat eine gewerbl. Idee?
Energie u. Verwirklichung
Pächter des Nebens
Wilsdruffer Strasse

Radeberger Hut-Fabrik

WAGAWA & CRÖNERT, G. m. b. H.

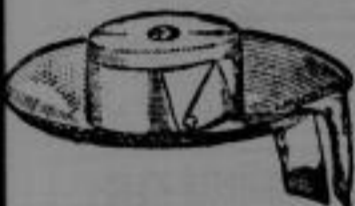
Einzel-Verkauf in Dresden-A. nur Moritzstrasse 3.



Nr. 682



Nr. 687



Nr. 134



Nr. 631



Nr. 673



Nr. 655



Nr. 632

Alle Neuheiten

in garnierten und ungarnierten

Mädchen- und Kinder-Strohhüten

Unerreicht grosse
:: Auswahl ::
Fabelhaft billige Preise.



Nr. 329



Nr. 450



Nr. 595



Nr. 158



Nr. 2463



Nr. 644



Nr. 625



Nr. 651



Nr. 649



Nr. 685



Nr. 686



Nr. 90



Nr. 652



Nr. 514



Nr. 684



Nr. 646

Unsere Spezialität:

Tonangebende Sporthüte.

Hervorragende Auswahl.
Bekannt billige Preise.



Nr. 667



Nr. 654



Nr. 625



Nr. 624



Nr. 677



Nr. 494



Nr. 688

Grösstes Lager in

dominierenden Damen-Hutformen

mit und ohne Garnitur.

Grimmow's

berühmte 95 Torige

Verkauf nur an Private! Wiederverkäufer sind ausgeschlossen! Verkauf solange der Vorrat reicht!

Damen-Wäsche

- 1 Damenhemd, Vorderstück mit Trümpfung 95 Pf.
- 1 Damenhemd, Schiffschl. m. Spitze 95 Pf.
- 1 Nachtsack, weiß Groß mit Besatz 95 Pf.
- 1 Unterrock, weiß Groß mit gebogtem Besatz 95 Pf.
- 1 Paar Beinkleider, weiß Groß gebognt 95 Pf.
- 1 Paar Beinkleider, weiß Groß mit Stückeri 95 Pf.
- 1 Paar Kniebeinkleider, br. Str. 95 Pf.

1 Stückeri-Untertaille mit Seidenbanddurchzug 95 Pf.

Leinenwaren

- 8 Meter kariertes Windelstoff 95 Pf.
- 9 Stück Scherztücher 95 Pf.
- 1 Dugend kämige Kuchentücher 95 Pf.
- 8 weiße damastierte Jacquard-Bandtücher 95 Pf.
- 3 schwere Gerstenkorhandtücher 95 Pf.
- 4 kämige Bandtücher 95 Pf.
- 3 Meter buntes Bettzeug f. 2 Kissen 95 Pf.
- 3 Meter bunt. Bettfartun f. 2 Kissen 95 Pf.
- 1 1/2 Meter rot. Bettullett 95 Pf.
- Bettuch-Galbleinen, 150 cm breit, schwere Qualität 95 Pf.
- Meter Bettuch-Merino, 160 cm breit, prima Ware 95 Pf.
- 1 großer Vollen Bettendamast, Bettbreite 95 Pf.
- 1 großer Vollen Zangaleinen, no. Ware, volle Bettbreite 95 Pf.
- 1 1/2 Meter Tamast, süßenbreite 95 Pf.
- 1 1/2 Meter Zangaleinen, süßenbr. 95 Pf.

Tischtücher, Servietten usw.

- 1 großes kräftiges Tischtuch, weiß 95 Pf.
- 8 Stück große weiße Servietten 95 Pf.
- 1 große bunte Kaffeedecke 95 Pf.

Baumwollwaren

- 8 Meter solides Hemdentuch, fr. Qual. 95 Pf.
- 4 Meter kräftiges Hemdentuch 95 Pf.
- 2 Meter Viller-Barchent 95 Pf.
- 2 Meter weißer Nibis, prima Ware 95 Pf.
- 3 Meter weiß. Aderbarchent, schw. Ware 95 Pf.
- 3 M. Baumwollkanell, br., grau u. rosa 95 Pf.
- 1 1/2 Meter Schürzenenginabam 95 Pf.
- 1 1/2 Meter Schürzenengrad, 120 cm breit 95 Pf.
- 2 Meter Schürzenfata, waldbichte Farb. 95 Pf.
- 2 Meter Kle derdruck, prima Ware 95 Pf.
- 2 1/2 Mtr. Muffeline-Imitation 1. Klasse 95 Pf.
- 2 1/2 Mtr. Blusenbarchent, mod. Muster 95 Pf.
- 2 1/2 Mtr. Sportkanell in vielen Dessins 95 Pf.
- 2 1/2 Mtr. Kleiderfata, waldbichte Farb. 95 Pf.
- 2 Mtr. weiß. Viller-Barchent f. 1 Nacht 95 Pf.
- 3 Mtr. kräftiger Hemdenbarchent 95 Pf.

1 gr. Posten Seidenbatist 95 Pf. ca. 120 cm br., in 8 Farb. Mtr.

Taschentücher

- 1 Dugend Pinon-Taschentücher, feine Qualität, geläutert 95 Pf.
- 1 Dugend Kinder-Taschentücher, mit Kante, geläutert 95 Pf.
- 1 Dugend bunte Kinder-Taschentücher, geläutert 95 Pf.
- 1 Dugend ersteine Gloriatücher, geläutert 95 Pf.
- 1 Dugend Tamentücher in Karton, Seiden-Imitation 95 Pf.
- 1 Dugend bunte Perrentücher, Reinen-Imitation 95 Pf.
- 1 Dugend türkische Perrentücher, extra groß 95 Pf.
- 3 Stück eleg. Perrentücher, Seiden-Imitation 95 Pf.

1 fertiges Riffen-Inlett oder 1 fert. Kopffissenbezug 95 Pf. langquert

Damen-Korsetts

- 1 Korsett aus gemustertem Stoff, moderne Façon 95 Pf.
- 1 Korsett, glattes Dressgewebe mit Spiralschlebern 95 Pf.

Trikotagen

- 1 Herren-Normalhemd 95 Pf.
- 1 Herren-Normalhose 95 Pf.
- 1 farbes Triton-Beinkleid mit angedrehtem Futter 95 Pf.
- 2 Ailerhemden 95 Pf.
- 1 Untertaille mit starkem Futter 95 Pf.
- 1 Walo-Herrenhemd, groß 95 Pf.
- 1 Walo-Herrenbeinkleid, groß 95 Pf.

Strümpfe - Socken

- Schwarze Damenstrümpfe 95 Pf.
- Pa. Herren-Matrosen 3 Paar 95 Pf.
- 3 Paar echt diam. schwarze Strümpfe 95 Pf.
- 2 Paar zwei u. zwei Damenstrümpfe 95 Pf.

Nach Wahl! 3 Paar Damen-Strümpfe 95 Pf.

- 3 Paar Schweiz Socken 95 Pf.
- 3 Paar braune starke Arb. Socken 95 Pf.
- 2 Paar Prima-Schweiz Socken 95 Pf.

Nach Wahl! Herrensocken (schw., braun oder Ringel-Matrosen) 95 Pf.

- 3 Paar Kinderstrümpfe, 6-10 J. 95 Pf.
- 4 Paar Kinderstrümpfe, 1-5 J. 95 Pf. nach Wahl, schwarz oder braun und bunt.

Schürzen

- 1 Hauschürze, 140 cm weit 95 Pf.
 - 1 Hauschürze mit Träger 95 Pf.
- 800 Stück Große Wirtschaftschürzen 95 Pf. in Blaudruck, Aoper u. Klingham, beste Qualitäten, Stück
- 2 elegante Fierschürzen 95 Pf.
 - 2 hochaparte Fierschürzen 95 Pf.
- 400 bodenleg. Kinder-Schürzen 95 Pf. bunt, einfarb., weiß, noch nicht dagewesen, bis 6 Jahre, Stück

Elegante Tee-Schürzen 95 Pf. mit Träger, reizende Neuheiten

Entzückende Kinder-Schürzen 95 Pf. neueste mit Schleifen, hochaparte Besatz, für 3 bis 7 Jahre, Stück

Knaben-Schürzen 95 Pf. belegt, beste Aderstoffe

Extra große Indigo-Wirtschaftschürzen 95 Pf. 25 cm hoch, Pol., Saal belegt

Frottier-Badewäsche

- 3 Frottierhandtücher 95 Pf.
- 1 prima Frottierhandtuch 95 Pf.
- 1 extra schweres Badetuch, 80/100 95 Pf.
- 12 Zeittücher 95 Pf.
- 6 Paar Frottierhandtücher 95 Pf.

Extra schwere Frottier-Handtücher 95 Pf. mit Monogram

Bunte Barchentwäsche

- Männer-Barchenthemden 95 Pf.
- Frauen-Barchenthemden 95 Pf.
- Frauen-Barchent-Beinkleider 95 Pf.

Handschuhe

- 6 Paar Halbhandschuhe, durchbr. 95 Pf.
- 3 Paar halb durchbr. Gandschuhe 95 Pf.
- 1 Paar leid durchbr. Gandschuhe 95 Pf.
- 4 Paar Zwirnhandschuhe m. Ring. 95 Pf.
- 2 Paar Fingerhandschuhe, Bleienauswahl 95 Pf.

Ein Vollen eleganter Damen-Handschuhe 95 Pf. nach Wahl 2 Paar

Hervorragend billige Angebote!

Maschinen-Socken oder Maschinen-Sosen 95 Pf. Stück

Große Militärhemden 95 Pf. Stück

Kinderkleidchen, reich belegt 95 Pf. Muffeline, mit Bolam

2 1/2 Muffeline 95 Pf. mit Kante

4 St. Perrentragen 95 Pf. gar. Nach, alle Fass.

2 St. weiße Chemisets 95 Pf. alle Halsweiten

3 St. bunte Chemisets 95 Pf. mit Tragen

Gr. schwere Schlafdecken 95 Pf. Tigermitr. od. im Samelbaar

Gr. Barch.-Bettücher 95 Pf. weiß oder bunt

2 1/2 Mtr. Tenniskanell oder 2 1/2 Mtr. Sportkanell oder 2 1/2 Mtr. Blaudruck 95 Pf. Stück

Kleiderstoffe 1 Post. reinfo. Krepp, alle Farb. Mtr. 95 Pf. 1 Posten schw. Kleiderstoffe, Meter 95 Pf. Gausleiderstoffe in 30 verschied. Ausführungen, Meter 95 Pf. 1 Posten creme Kleiderstoffe, Wert bis 1.55, Meter 95 Pf.

1 Posten reinfo. Cheviots 95 Pf. Meter

Reinw. Cheviots u. Chevrons, Wert bis 1.65, Meter 95 Pf. Reinw. Seize in Sportfarben, Meter 95 Pf. 1 Posten Blusenstoffe, hochaparte Ausmusterung, Meter 95 Pf.

1 Posten schwere gediegene Kostümrod-Stoffe 95 Pf. Meter

Posten reinwollene gestreifte Blusenstoffe 95 Pf. Meter

Otto Heinemann

Weber gasse 26

Wettiner Straße 26

gegenüber der Bärenschänke.

Ecke Reinhardstraße.